

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845

66 (19.8.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 66.

Dienstag, den 19. August

1845.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[612] Nro. 8904. Für sämtliche Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirks werden folgende Fleisch- und Brodtaxe für die 2te Hälfte des l. M. festgesetzt:

- 1 K Ochsenfleisch 11 fr.
- 1 " Rindfleisch 9 fr.
- 1 " Kalbfleisch 9 fr.
- 1 " Hammelfleisch 10 fr.
- 1 " Schweinefleisch 10 fr.
- 1 " Kuhfleisch 8 fr.
- 4 " Kundenbrod 12 fr.
- 6 Loth Weck 1 fr.
- 5 " Milchbrod 1 fr.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 12. August 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

[616] N. Nro. 8563. Sinsheim. Wegen das Vermögen des Leopold Cahn von Ehrstädt haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 11. September,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Wasserfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 31. Juli 1845.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vdt. Grimmer.

[609] Die Heinrich Ditts Ehefrau Johanna geborene Wais von Ehrstädt, ist vor ungefähr 33 Jahren nach Rußland ausgewandert, und hat seit den letzten 15 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben. Dieselbe wird daher aufgefordert, binnen

Jahresfrist über ihr rückgelassenes in 320 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, ansonsten sie für verschollen erklärt, und ihr Vermögen ihren Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 6. August 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vdt. Kinkler.

Die Fleisch- und Brodpreise werden für die 2te Hälfte des l. M., wie folgt, bestimmt:

- | | | | |
|------------------------|--------|--------------------|--------|
| 1 Pfd. Ochsenfl. | 11 fr. | 1 Pfd. Kalbfleisch | 9 fr. |
| 1 Pfd. Rind- oder Kuh- | | 1 Pfd. Hammelfl. | 9 fr. |
| fleisch | 9 fr. | 1 Pf. Schweinefl. | 10 fr. |

4 K Kundenbrod kosten 12 fr.,

und es sollen wiegen:

- | | | |
|--------------------------------------|----------|---------|
| ein Lücken- oder gerissener Paarweck | zu 1 fr. | 7 Etb. |
| ein Wasserbrödchen | zu 1 fr. | 6 Etb. |
| ein Milchbrödchen | zu 1 fr. | 4 Etb. |
| ein langes oder geriss. Tafelbrod | zu 4 fr. | 28 Etb. |
| ein solches | zu 2 fr. | 13 Etb. |

Heidelberg, den 14. August 1845.

Großh. Oberamt.

R e f f.

[614] Fruchtversteigerung.

Stift Sinsheim. Freitag den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau etwa

350 Malter Spelz und

300 " Haber

versteigert.

Sinsheim, den 12. August 1845.

Gr. Stifts-Schaffnei.

B a n z.

Bekanntmachung.

[613] Nro. 1190. Neckarbischofsheim.

Bis Montag den 1. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus das der Ludwig Laib'schen Ehefrau von Adersbach dahier liegende halbe Wohnhaus, Scheuer und Zugehör freiwillig und öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Neckarbischofsheim, am 7. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vdt. Wagner.

Schulhaus, Reparatur.

[620] Zuzenhäusen. Samstag den 23. dts. Mts., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier die nöthig gewordenen Reparationsarbeiten im evangel. prot. Schulhause in öffentlicher Versteigerung an den Wenigstbuhenden vergeben.

Die Arbeiten betragen nach dem Ueberschlag:

- 1) Maurerarbeit 76 fl. 24 fr.
- 2) Steinhauerarbeit 7 fl. 17 fr.
- 3) Zimmerarbeit 100 fl. 30 fr.
- 4) Schreinerarbeit 17 fl. 40 fr.
- 5) Glaserarbeit 9 fl. 24 fr.
- 6) Schlosserarbeit 14 fl. 4 fr.

Summa 225 fl. 19 fr.

Ueberschlag und Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer eingesehen werden, und haben auf Verlangen auswärtige Steigerer sich zum Behufe der Uebernahme auszuweisen.

Zuzenhausen, den 13. August 1845.

Der Bürgermeister.

S i n n.

vdt. Dbländer,
Rathschbr.

Bauarbeitbegebung.

[617] Steinsfurth. Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten zur Reparation des kath. Schulhauses dahier im Anschlag zu 139 fl. werden

Donnerstag den 21. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert.

Steinsfurth, den 9. August 1845.

Großhzgl. Bürgermeisteramt.

L e o n h a r d t.

vdt. Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[619] Nro. 506. Kirchartd.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden nach amtlicher Verfügung vom 5. Juli d. J., Nro. 7330, der Eva Kleins Wrb.

Donnerstag den 25. Septbr. 1845,

Mittags 12 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf diesseitigem Geschäftszimmer öffentlich versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

A. Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Haus-Nro. 129.

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben Johannes und Jakob Klein, Heinrich Fritschle und Georg Klein III., vornen auf die Hauptstraße u. hinten auf eigenen Garten stoßend

450 fl.

B. Gärten.

2.

Nro. 37 1/2

18 Ruthen neues Raaf Gemüsegarten hinter dem Haus, neben Altbürgermeister Klein und Johannes Münd

50 fl.

C. A c e r l a n d.

3.

Nro. 1387.

2 Viertel 72 1/10 Ruthen Acker über der Straße, neben Heinrich Kirschler und Gg.

Schätzungspreis.

140 fl.

Adam Kopp's Erben

4.

Nro. 462.

68 1/10 Ruthen in der äußern Lug, neben Katharina Bez und Anstößer

25 fl.

5.

Nro. 1403.

97 2/10 Ruthen ob dem Glockenbrunnen, neben Thomas Stegers Erben und Georg Benz I.

45 fl.

Kirchartd, den 14. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

B e z.

vdt. Baumann,

Rathschbr.

Zwangsversteigerung.

[615] Nro. 245. Babstadt. Da bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften der Georg Schmidts'schen Eheleuten die Nro. 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9 in Nro. 60 dieses Blattes den Schätzungspreis nicht erreichten, so werden solche

Donnerstag den 21. August,

Nachmittags 2 Uhr,

zur letzten Versteigerung gebracht, und erfolgt der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Babstadt, den 31. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

K r e s s.

vdt. Sauter.

Liegenschafts-Versteigerung.

[610] Nro. 235. Babstadt. Gantrichterlicher Verfügung Großherzoglich Wohlhöblichen Bezugs-Amtes Neckarbischofsheim vom 10. d. M., No. 12,391, zufolge werden nachbenannte zur Gantmasse des jung Georg Straßner dahier gehörige Liegenschaften

Mittwoch den 27. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis oder wenn darüber erlöst wird, endgiltig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Ein 1stöckiges Wohnhaus im obern Dorf, neben Jakob Detterers Wittwe und dem Schulhaus, dann eine Scheuer bei diesem Haus, neben jung Friedrich Hirschmann u. Jakob Detterers Wittwe mit Hofraithe (934)

1000 fl.

A e c k e r.

Flur Affalter-Grund.

2.

1 Brtl. 26 1/10 Ruth. im Hasenlauf, neben Bürgermeister Kress beiderseits (206)

60 fl.

3.

1 Viertel 26 1/10 Ruthen Krappenacker, neben Bürgermeister Kress (59. 60)

60 fl.

	Schätzungspreis.
4.	
1 Viertel 71 $\frac{1}{10}$ Ruthen allda, neben Bürgermeister Krefß und Michael Detterer (1346)	80 fl.
5.	
20 Ruthen bei der Kelter, neben Georg Wagenbach Wtw. (G. B. N. 1346)	40 fl.
6.	
1 Viertel 71 Ruthen Kohlsplatten, ne- ben Simon Groß und Bürgermeister Krefß (1341)	75 fl.
7.	
40 $\frac{1}{10}$ Ruthen im Schlein, neben An- dreas Friedrich und Leonhard Krefß (1343)	50 fl.
8.	
85 $\frac{1}{10}$ Ruth. Hagelshöh, neben Alt-Bür- germeister Friedrich u. Bürgermeister Krefß (1344)	60 fl.
9.	
40 $\frac{1}{10}$ Ruthen tiefen Thal, neben Alt- Bürgermeister Friedrich und Georg Wa- genbach Wtw. (1345)	50 fl.
10.	
38 $\frac{1}{10}$ Ruthen bei der Kelter, neben Bürgermeister Krefß (1346)	76 fl.
11.	
85 Ruth. im tiefen Thal, bei der Kel- ter, neben Jakob Albrecht (748)	55 fl.
12.	
85 Ruth. 93 Fuß im Fuß, neben Fried- rich Zwickel und der Grundherrschaft (1600)	40 fl.
13.	
85 Ruthen 93 Fuß im neuen Berg, ne- ben Wilhelm Illig Wtw. und Joseph Frei- tag (1507)	35 fl.
14.	
1 Viertel 71 Ruthen 87 Fuß in den Krappenacker, neben der Grundherrschaft und Adam Golder's Wtw. (1271)	60 fl.
15.	
1 Viertel 13 $\frac{1}{10}$ Ruthen am Hirschhör- ner Feld, neben Carl Müller und Georg Neßger (auf Obergimperner Gemarkung)	66 fl.
16.	
Flur Zehnmorgen.	
85 $\frac{1}{10}$ Ruthen in den Zehnmorgen, ne- ben Georg Junfer und Gg. Wagenbach's Wtw. (1352)	100 fl.
17.	
1 Brtl. 71 $\frac{1}{10}$ Ruthen Streitacker, ne- ben Jakob Straßner u. Katharina Straß- ner (1355)	100 fl.
18.	
2 Viertel 57 $\frac{1}{10}$ Ruth. am obern Buch, neben Adam Golder und Adam Junfer (1362)	180 fl.
19.	
Die Hälfte an	
1 Viertel 71 Ruthen 87 Fuß am Fuß, neben Adam Junfer und Georg Heckmann (1600. 772)	45 fl.

	Schätzungspreis.
20.	
Die Hälfte an	
1 Viertel 71 Ruthen allda, neben den Vorigen (1600)	45 fl.
21.	
85 Ruthen 93 Fuß auf der Warth, neben Christoph Ankener und Jakob Det- terer Wtw. (1896)	50 fl.
22.	
85 Ruthen 93 Fuß in der Kohlsplatte, neben Christoph Kälberer's Wtw. (965)	50 fl.
23.	
1 Viertel 28 Ruthen in den Zehnmor- gen, neb. Georg Junfer und Gg. Straß- ner alt (1352)	95 fl.
24.	
Flur Wimpfener Weg.	
Die Hälfte an	
3 Viertel 43 $\frac{1}{10}$ Ruth. Bonfelder Fuß- pfad, neb. Bürgermeister Krefß u. Grund- herrschaft (1366)	100 fl.
25.	
Die Hälfte an	
2 Viertel 57 $\frac{1}{10}$ Ruthen Buchhöhe, ne- ben Friedrich Gscheidler Wtw. und Bürger- meister Krefß (1371)	70 fl.
26.	
Die Hälfte an	
1 Viertel 71 $\frac{1}{10}$ Ruthen Neuenberg, ne- ben Jakob Kälberer und Catharina Straß- ner (1372)	40 fl.
W i e s e n.	
27.	
40 $\frac{1}{10}$ Ruth. Schmalzwiese, neben Leon- hard Krefß und Andreas Friedrich (1379)	55 fl.
28.	
1 Viertel Bleichwiese bei dem Herles- bronnen, neben Georg Heckmann und An- dreas Friedrich (1418. 551)	20 fl.
29.	
19 $\frac{1}{10}$ Ruth. allda, neben Andr. Fried- rich (1418. 551)	20 fl.
30.	
Ein Drittel an	
40 $\frac{1}{10}$ Ruth. auf Rappenaue'r Gemar- kung, neben den Anstößern und Waldwiese	15 fl.
31.	
Ein Drittel an	
1 Viertel 48 Ruthen Waldwiese allda, neben Michael Detterer und Adam Krefß Babstadt, den 24. Juli 1845. Großherzogliches Bürgermeisterramt. K r e f ß.	50 fl.

vd. Sauter.

Privat-Anzeigen.

[591] **Offene Lehrlingsstelle.**
Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch un-
ter billigen Bedingungen in die Lehre treten.
Sinsheim, den 2. August 1845.
E. Speiser,
Schönfabrik.

Haar-Balsam

[584] erfunden von

Doctor Hamilton,

Professor der Chemie in London.

Dieser Balsam aus den feinsten Kräutern bezogen, fördert das Wachsthum der Haare außerordentlich, und es wird garantirt, daß durchaus keine schädlichen, dem Haare nachtheiligen Bestandtheile sich dabei befinden.

Vorzüglich denjenigen zu empfehlen, welche Pomade nicht sehr lieben, da solche häufig Unreinigkeiten auf dem Kopfe zurückläßt — statt dessen dieser Balsam gerade das Gegentheil bewirkt, und der öftere Gebrauch, sogenannte Schuppen, überhaupt alles Unreine vom Kopfe vertilgt.

Alle 8 Tage einige Tropfen auf der flachen Hand vertheilt, die Haare damit eingerieben, ist hinreichend, um ihnen neben Glanz zugleich auch vortrefliche Geschmeidigkeit zu geben. — Auch werden alle diejenigen, welche sich dieses unübertrefflichen Mittels bedienen, nie mehr Lust bekommen, später statt diesem, wieder Pomade zu benützen.

Weit entfernt, diesen Balsam als Universal-Mittel gegen alle Kahlköpfe und Glazen anrühren zu wollen, wird der Versuch mit einem einzigen Fläschchen, schon den gewünschten Nutzen außer allen Zweifel stellen. Um jedoch die Anschaffung zu erleichtern, und weniger Bemittelten möglich zu machen, solch' ein vorzügliches, Haarwuchs be-

förderndes, ganz unschädliches Mittel auch kaufen zu können, sind folgende Preise festgesetzt:

1 Fläschchen, hinreichend auf ein halbes Jahr 15 fr.

1 " " " " ganzes " 30 fr.

1 Flaçon, zu Präsenten sich eignend " 48 fr.

Eine Niederlage hievon hat übernommen, und empfiehlt zu gefälligen Aufträgen

G. Fischer in Sinsheim.

[587] Maurer-Gesuch.

200 bis 300 Maurergefellen finden für die Dauer des Sommers und Spätjahres beim Bau des Main-Neckarbahnhofes zu Heidelberg gegen einen Taglohn von

52 fr. bis 1 fl.

Beschäftigung.

[618] Sinsheim, den 16. August 1845.

Der hiesige Liederkranz beabsichtigt nächsten Sonntag am 24. d. M., Abends ein halb 8 Uhr, eine Produktion im Gesanglocale zu geben, wovon die hiesigen sowie die auswärtig wohnenden außerordentlichen Mitglieder hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Zur gefälligen Theilnahme ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

[586] Bei Kaufmann Köllreutter in Sinsheim ist ein beschlagener, ganz guter Eremitage-Kochofen und eine fast noch ganz neue Kellerpumpe billig zu verkaufen.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.